



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 8 - V - 4 1 - 0 0 1 5**

(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) **VI**

Stadtarchiv Wiesbaden/ Weiterführung einer Stelle im Multimediaarchiv

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss des Magistrats Nr. 576 vom 22.07.2014

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Helmut Nehrbaß

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Nehrbaß
 i.V. des Stadtkämmerers

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 1.098.504 €
 in %: 1,2%

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2018	Personalkosten	11.972 (3 Monate)			1300066	630098	Stadtarchiv
Summe einmalige Kosten:									

	x	2019 ff	Personalkosten	47.890			1300066	630098	Stadtarchiv
Summe Folgekosten p.a:				47.890					

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Bericht über die Aufgaben- und Personalsituation des Multimediaarchivs im Stadtarchiv. Hierbei wird die Nachbesetzung eines bisherigen Beschäftigungsverhältnisses beantragt. Eine Personalausweitung erfolgt nicht, zusätzliche Mittel sind nicht erforderlich.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird Kenntnis genommen dass mit Beschluss des Magistrats Nr. 576, vom 22.07.2014, ein befristetes Beschäftigungsverhältnis im Multimediaarchiv (39 Wstd. TvöD 06) in ein unbefristetes (üpl. 41-Sonderstelle) umgewandelt wurde. Gleichzeitig wurde Dezernat V/41 beauftragt, nach Ausscheiden des Stelleninhabers (erfolgt im August 2018) einen aktualisierten Bericht zur Situation des Multimediaarchivs vorzulegen. Dieser Bericht soll als Entscheidungsgrundlage hinsichtlich der Nachbesetzung dieser Stelle dienen.
2. Von dem in den ergänzenden Erläuterungen (Punkt D IV.) der Vorlage erfolgten Bericht zu den Aufgaben, der derzeitigen personellen Struktur und der aktuellen Situation des Multimediaarchivs im Stadtarchiv (4107) wird Kenntnis genommen.
3. Aufgrund des dauerhaft bestehenden Arbeitsanfalls im Bereich des Multimediaarchivs, kann nach Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers eine personelle Nachbesetzung durch 1 VZÄ in Entgeltgruppe 5, Fg. 1 TVöD erfolgen. Hierfür ist die bei 410720 Fotoarchiv im Stellenplan vorhandene, derzeit unbesetzte Planstelle Nr. 15065 (derzeitiger Stellenwert E 8 TVöD) zu verwenden. Der Stellenwert der Planstelle ist entsprechend anzupassen. Die Finanzierung erfolgt aus dem veranschlagten Personalbudget von Dez. VI/41.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das Multimediaarchiv wurde 2002 mit dem Ziel einer flächendeckenden Digitalisierung des historischen Fotobestandes der Landeshauptstadt Wiesbaden ins Leben gerufen (Beschluss des Magistrats Nr. 228 vom 29.01.2002).

Das Multimediaarchiv verfügt bislang lediglich über einen unbefristeten wissenschaftlichen Mitarbeiter, TvöD 13. Diese eine Stelle ist bei weitem nicht ausreichend für die Bearbeitung der vielfältigen Aufgaben und Anfragen des Multimediaarchivs.

Aus diesem Grund wurde bereits in der Zeit von August 2007 bis Juli 2008 sowie von Oktober 2009 – September 2011 und von August 2013 – Juli 2014 eine Assistenzkraft eingestellt. Der Stelleninhaber für alle drei Zeiträume war personenidentisch. Aufgrund des weiterhin bestehenden hohen Arbeitsdrucks und der Tatsache, dass der Stelleninhaber sich 2014 in seinem 62. Lebensjahr befand wurde mit Sitzungsvorlage 14-V-41-0007 vorgeschlagen, dass das seinerzeitige befristete Beschäftigungsverhältnis in ein unbefristetes umgewandelt wird. Diesem Vorschlag wurde von den städtischen Gremien gefolgt und der Mitarbeiter auf einer üpl.-Sonderstelle geführt.

Zum Zeitpunkt des Wechsels des Stelleninhabers in den Ruhestand (erfolgt im August 2018) sollte von Dezernat V/41 ein erneuter Bericht zur Situation des Multimediaarchivs vorgelegt werden. Dieser Bericht soll die Grundlage für die Entscheidung sein, ob und in welchem Maß eine personelle Wiederbesetzung erfolgen kann.

Zur aktuellen Situation im Multimediaarchiv

Die Nachfrage nach Fotos und ad hoc zu digitalisierenden Abbildungen wächst ständig. Diese Erfahrung macht auch das Stadtarchiv. Scans aus Akten und Büchern oder von großformatigen Aufnahmen oder Plakaten werden von den Benutzern ebenfalls immer häufiger gewünscht. Es steigt auch die Anzahl von Archivnutzern, die eigene Fotos mitbringen und sie dem Stadtarchiv als Digitalisat zur Verfügung stellen wollen.

Die zu erschließenden Fotobestände des Stadtarchivs setzen sich zusammen aus

- den Fotos der städtischen Fotografen, wie z.B. Eberhard Weber;
- Fotos, die von der Verwaltung an das Stadtarchiv abgegeben werden, z.B. Altbestände von Wiesbaden-Marketing, vom Garten- und Friedhofsamt, vom Jugendamt, vom Stadtplanungsamt;
- Fotos aus Wirtschaftsbeständen, z.B. von Dyckerhoff oder Kalle/Albert, die häufig aus der Frühzeit der Industrialisierung oder der unmittelbaren Nachkriegszeit stammen;
- Fotos aus dem Archiv des Rhein-Main-Verlags.

Hinzukommen zahllose Fotos oder Fotoalben, die sich in den Nachlass- und Vereinsbeständen befinden. Sie sind zwar verzeichnet und zugänglich, aber noch in keiner Weise eingescannt und damit auch nur schwer benutzbar.

Die Sammlung ist sehr heterogen: Sie besteht aus

- Glasplatten,
- Negativen,
- Dias,
- Papierabzügen,
- Fotoalben,
- Postkarten,
- reinen Digitalisaten.

Abgesehen von den digitalisierten Fotos enthält die Datenbank auch ein Modul mit mehreren hundert digitalisierten Plakaten und einer Auswahl historischer Pläne. Um wie viele Bilder es sich handelt, kann nur geschätzt werden: Die Zahl 1.000.000 dürfte realistisch sein. Um diese riesige Menge zu bewältigen, arbeiten im Stadtarchiv seit einigen Jahren ehrenamtliche Kräfte, die die Fotos und vor allem Negative – die sonst kaum benutzbar sind – einscannen.

Damit ist es jedoch nicht getan: Es wird eine Fachkraft benötigt, die die eingescannten Aufnahmen in das Archivierungssystem FAUST einarbeitet.

Was der/die Stelleninhaber/in zu leisten hat:

Technische Bearbeitung:

- zeitliche Einordnung der Aufnahmen;
- Identifizierung des dargestellten Ortes/der dargestellten Person/en;
- Feststellung des Fotografen und Klärung der damit verbundenen urheberrechtlichen Fragestellungen;
- Erfassung in FAUST. Dies bedeutet auch, daß die entsprechende Aufnahme in die Chronologie sowie die Systematik des Programms aufgenommen und mit entsprechenden Schlagwörtern versehen werden muss.

Kundenbetreuung:

- Gespräch mit Kunden im Archiv;
- Reaktion auf telefonische Anfrage, z.B. von Journalisten (sonstigen Multiplikatoren und Privatleuten);
- Versand von Fotos per Mail oder auf DVD, CD oder Stick;
- Rechnungstellung.

Es ist klar, dass all diese Anforderungen umso leichter zu erfüllen sind, je intensiver die Aufnahmen mit Hilfe der archiveigenen Software FAUST erschlossen sind. Diese Erschließung muss fortgesetzt werden. Auch eine Weiterentwicklung des Systems im Sinne einer stärkeren Internetpräsenz ist geplant. Bislang kann das Stadtarchiv seine wertvollen historischen Fotos noch nicht online präsentieren. Erst in diesem Jahr stehen dafür die Mittel zur Verfügung.

Aufgrund des vorhandenen und dauerhaften Aufgabenvolumens ist eine Nachbesetzung für diesen Arbeitsbereich dringend erforderlich. Im Stellenplan für den Bereich des Stadtarchivs/ Multimediaarchiv ist eine unbesetzte Stelle (Stellen-Nr. 15065, TvöD 08) vorhanden, die hierfür verwendet werden kann. Der Stellenwert ist gemäß aktueller Prüfung/ Stellungnahme des Personal- und Organisationsamtes auf die Entgeltgruppe 5, Fallgruppe 1 TvöD anzupassen.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 27. Juli 2018
41/ 4107 3431-fk/ 3219-str

Helmut Nehrbaß
Stadtrat